

Protokoll der 4. Generalversammlung vom 17. März 2010

Ort: Restaurant Kreuz, Cham

1. Begrüssung und Appell

Adolf Durrer eröffnet die Generalversammlung mit dem Grusswort, wonach diese Veranstaltung eine Gelegenheit zum Rückblick auf das dritte Vereinsjahr und zum Ausblick auf das Jahr 2010 geben soll. Einen besonderen Gruss entbietet er Gemeinderätin Ursula Luginbühl, Cham, Gemeinderat Jean Gut, Knonau, Andreas Hofmann, Agrofutura, Arnold Holdener und Louis Gempeler vom Tiefbauamt des Kantons Zug. Einen besonderen Gruss entbietet Adolf Durrer unserem neuen Vorstandsmitglied Manuela Hotz, welche anstelle von Bea Bochsler als Vertreterin der Gemeinde Cham arbeiten wird.

Leider mussten sich verschiedene Personen von der Versammlung entschuldigen: Entschuldigte Gäste sind Regierungsrat Heinz Tännler, die Gemeinderäte von Steinhausen und Hünenberg, Roger Bisig, Leiter Landwirtschaftsamt, Peter Ulmann, Leiter Amt für Fischerei und Jagd, Kantonsförster Martin Winkler und die Redaktion Zuger Woche.

Entschuldigte Mitglieder sind: Appert & Zwahlen GmbH, Martin Pfister, Rektor LBBZ, Benedikt Stähli, Markus Schuler und Brigitte Slatter.

Am Tag vor der Generalversammlung zählte der LLC 90 Mitglieder. Die Einladung erfolgte statutengemäss und rechtzeitig. Der Appell ergibt folgende Zahlen:

Anwesend	38 Personen
Stimmberechtigt:	32 Mitglieder
Absolutes Mehr:	17 Mitglieder
Zwei Drittel Mehr:	22 Mitglieder

Die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt ist: René Bär

3. Genehmigung des Protokolls der 3. GV vom 18. März 2009

Das Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2009 wurde im Mai 2009 zusammen mit dem Brief für die Mitgliederbeiträge versandt. Es wird ohne Ergänzungen, einstimmig unter Verdankung an den Verfasser Andreas Georg genehmigt.

4. Entgegennahme des Jahresberichtes 2009

Der Jahresbericht 2009 wurde zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung versandt. In seinen ergänzenden Erläuterungen stellt der Präsident fest, dass die Dynamik im LLC auch im dritten Vereinsjahr auf sehr hohem Niveau liegt. Dank diesem grossen Einsatz liessen sich verschiedene Projekte realisieren oder zumindest ein grosses Stück vorantreiben. Neben dem Vorstand als Lenkungsgremium leisten die fünf ständigen Arbeitsgruppen und fallweise externe Fachplaner die Hauptarbeit. Grosses Gewicht legt der LLC auf die Öffentlichkeitsarbeit:

- Claudia End hat wiederum die Redaktion für zwei Ausgaben unserer Hauszeitschrift Heugümper durchgeführt.
- Die Medien berichten erfreulicherweise sehr ausführlich über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen.
- An den Veranstaltungen zum Jahresschwerpunkt Naherholung und Landwirtschaft konnten wir eine breite Schicht der Bevölkerung ansprechen.
- Verschiedene Beiträge im Chomer Bär gelangten an alle Haushaltungen.
- Unsere stets aktuell gehaltene Homepage informiert aus erster Hand über die Aktivitäten.
- Die Ausschreibungen im Postkartenformat erreichen grosse Teile der Bevölkerung und bieten gleichzeitig eine wichtige Informationsquelle zum breiten Tätigkeitsfeld des LLC.

Die Umsetzung des LEK ist die Hauptaufgabe unseres Trägervereins. Auch hier zeigte sich die Dynamik des LLC. Jahr 2009 fanden folgende Aktivitäten statt:

Naherholung und Landwirtschaft: Im Jahresschwerpunkt fanden drei Anlässe beim Altersheim Büel, in Niederwil und am Schluethof statt. Die Auswertung aller Anregungen führte zu einem Massnahmenpaket, welches der LLC schrittweise umsetzen wird. Der Landschaftsputz vom 13.03.2010 ist eine dieser Massnahmen.

Natur im Siedlungsraum: Die Gruppe arbeitet nach den Grundsätzen, dass es in unseren Siedlungen viel Platz für Blumen, Kleintiere, Schmetterlinge und Singvögel gibt. Vielfältige Gärten und Parks bieten einen hohen Erholungswert. Eine naturnahe Gestaltung bringt viel Freude. Im Jahr 2009 konnte die Gruppe zwei neue Blumenwiesen im Naturpark Lorze und in der Eslen anlegen, sowie ein Gartenareal den Bewohnern im Quartier Röhrliberg übergeben.

Vernetzungsprojekte: Im VP Dürrbach wurden letzte Ergänzungen und Erweiterungen ausgeführt. Das Projekt Frauenthal-Niederwil-Bibersee ist bereit zur Umsetzung. Die Projekte Städtli-Enikon-Heiligkreuz sind trotz des schwierigen Umfeldes bei den Strassenbauprojekten erfolgreich gestartet.

Einzelmassnahmen: bei anstehenden Veränderungen, im Zusammenhang mit Bauvorhaben, im Rahmen von Sonderprogrammen oder individuelle Massnahmen auf Initiative der Bevölkerung oder von Grundeigentümer runden die Tätigkeit ab.

Andre Keusch verdankt den Jahresbericht. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2009 und des Revisionsberichtes

Die Jahresrechnung 2009 schliesst bei Einnahmen Ausgaben von je Fr. 184.856.45 mit einem Gewinn von Fr. 0.00 ab. Von den Ausgaben werden insgesamt Fr. 17'450.00 als Rückstellungen für weitere Projekte zugewiesen.

Die Schlussbilanz per 31.12.2009 weist Projektrückstellungen im Umfang von Fr. 334'313.15 und transitorische Passiven von Fr. 1'600.00 aus. Das Vereinsvermögen wird mit Fr. 0.00

ausgewiesen. Der Grund ist die vollumfängliche Rückstellung sämtlicher verfügbaren Mittel für die Projektarbeit.

In ihrem Revisorenbericht stellen Brigitte Strickler und Bruno Bitzi fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde, dass alle Vermögenswerte vollumfänglich ausgewiesen sind. Sie beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen:

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Vorstellung Zielsetzungen und Tätigkeitsprogramm 2010

Vernetzungsprojekte: Die Umsetzung des zweiten Vernetzungsprojektes „Frauenthal-Niederwil – Bibersee“ wird gestartet. Das dritte Vernetzungsprojekt „Städtli-Enikon-Heiligkreuz“ wird vorbereitet und zur Genehmigung eingereicht.

Natur im Siedlungsraum: Die Präsenz des LLC im Siedlungsraum wird weiter gestärkt. Es gibt zwei Aktionen für die breite Öffentlichkeit zu den Themen Neophyten und zur Überwinterung von Igel und andern Kleintieren, sowie einen Weiterbildungskurs für Hauswarte und Immobilienverwaltungen zur Pflege von entsiegelten Flächen.

Naherholung und Landwirtschaft: Die Massnahmen zu den Anliegen und Konflikten im Jahr 2009 werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde weiter umgesetzt. Mit einem Aktionstag „Landschaftsputz“ unterstützen wir die Landwirte bei der Beseitigung der Zivilisationsabfälle im Landwirtschaftsgebiet und sensibilisieren die Bevölkerung für das richtige Verhalten.

Einzelprojekte: Das Projekt Renaturierung Tobelbach wird vorangetrieben. Bis Ende 2010 soll das Projekt so bereinigt sein, dass im Jahr 2011 die Kantonsratsvorlage ausgearbeitet werden kann. Die Sanierung und Renaturierung des Stauwehrs und des Stauweihers Tobelbaches sind vorbereitet. Die Renaturierung des untersten Teiles vom Grobenmoosbach wird im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Baumgartner gestartet. Die LEK-Massnahmen 2k, 3d und 4i im Umfeld des Ziegeleimuseums werden vorbereitet und mit dem Museumsprojekt koordiniert.

Neues Schwerpunktthema: Das Thema „Erholungswald und Massnahmen in den Wäldern“ wird für das Jahr 2011 vorbereitet.

Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Jahresziele und das Tätigkeitsprogramm werden einstimmig genehmigt.

7. Festlegen der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt Mitgliederbeiträge von Fr. 30.- für Einzelpersonen, Fr. 80.- für Vereine und Institutionen, sowie Fr. 200.- für Kanton, Gemeinde und Firmen.

Der Antrag des Vorstandes wird ohne weitere Diskussion einstimmig angenommen.

8. Genehmigung des Budgets 2010

Das Budget sieht bei einem Ertrag und einem Aufwand von Fr. 253'400.00 einen Gewinn von Fr. 0.00 vor. Insgesamt planen wir Investitionen von Fr. 204'000 für verschiedene Projekte. Ende Jahr sollen erneut Fr. 17'450.00 für weitere Projekte zurück gestellt werden.

Zusätzliche Hinweise: Die Vernetzungsprojekte rund um die Strassenbauten werden durch die Strassenprojekte finanziert. Der Grundstock der Firma Risi alleine reicht nicht für die Realisierung aller Projekte. Deshalb suchen wir zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten. Viele Projekte zeichnen sich durch eine grosse Dynamik aus. Ein rasches Reagieren ist oft nötig.

Die Diskussion wird nicht verlangt. Das Budget 2010 wird einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

Adolf Durrer überreicht Bea Bochsler ein kleines Präsent als Ehrung für ihre Tätigkeit als Gemeindevertreterin im Vorstand. Ihr Weggang von der Sicherheits- und Verkehrsabteilung hat uns geschmerzt. In ihrer Rolle als Gemeindevertreterin, ihrem Mitwirken in der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Redaktion verschiedenster Texte hat sie nachhaltige Resultate erzielt. Bea Bochsler bedankt sich ihrerseits ganz herzlich für die Arbeit im LLC-Vorstand.

Thomas Wormstetter fragt nach dem Projekt des Vogelschutzes Zug beim Alpenblick. Laut Adolf Durrer hat der LLC den Zuger Vogelschutz angeschrieben und für die Mitgliedschaft eingeladen. Er gratuliert dem Vogelschutz für dieses Projekt.

Raymund Gmünder: weist auf den Wettbewerb zum Jahr der Biodiversität hin. Die Teilnahme ist vor allem für die Landwirte interessant.

Ursi Luginbühl: überbringt die Grüsse des Gemeinderates an den LLC. Die Erstellung des LEK und die Gründung des LLC war eines ihrer ersten Projekte. Sie sieht jetzt jedes Jahr die Leistungen des LLC für Natur und Bevölkerung. Sie gratuliert dem Präsident, dem Vorstand und den Landwirten für die Wirkung und Nachhaltigkeit dieser Leistungen. Sie wünscht weiterhin viel Geduld und Erfolg bei der Arbeit. Als Vision gibt sie mit, dass die Vernetzung der Natur sich auch auf die Vernetzung der Gesellschaft auswirkt.

Adolf Durrer schliesst die Generalversammlung um 21.10 Uhr formell und übergibt das Wort an unseren Fachreferenten Michael Hartmann. Gleichzeitig dankt er den anwesenden Projektleitern des Tiefbauamtes Zug für die offene und konstruktive Arbeitsart.

Michael Hartmann, berichtet in einem Fachreferat als Landschaftsarchitekt über die landschaftspflegerischen Begleitmassnahmen rund um den Autobahnneubau.

Adolf Durrer dankt schon an dieser Stelle für den Beitrag der Raiffeisenbank Cham für den Beitrag an das Projekt „Natur im Siedlungsraum“ und der landwirtschaftlicher Genossenschaft Cham für das Sponsoring des Projektes Naherholung und Landwirtschaft.

Mit dem Dank für das Erscheinen schliesst Adolf Durrer die Versammlung um 22.00 Uhr.

Für das Protokoll
Andreas Georg